

# Jahres- bericht 2010



---

TRAIN THE TRAINER

---

ZUKUNFT DER VERKEHRSPOLITIK

---

DAS JAHR 1 NACH DER KRISE



Verein  
Automobillogistik  
im DSLV e.V.

# Inhalt

2	Impressum
3	Vorwort
4	AML-Jubiläumsfeier
5	
6	Automobillogistik im Jahr 1 nach der Krise
7	
8	Pkw- und Nutzfahrzeugmarkt 2010
9	
10	Berufskraftfahrerqualifizierung – Train the Trainer
11	
12	Durchstarten der Verkehrspolitik nach der Krise?
13	
14	Arbeitskreis Recht und Schadenbearbeitung
15	Vorstellung des neuen AML-Geschäftsführers
16	Ausblick 2011
17	
18	Übersicht der Fördermitglieder
19	Übersicht der Mitglieder

Herausgeber:  
AML Verein Automobillogistik im DSLV e. V.  
Weberstraße 77, 53113 Bonn  
Tel.: 02 28. 9 14 40-23  
Fax: 02 28. 9 14 40-723  
aml@dslv.spediteure.de  
www.automobillogistik-spediteure.de

Design/Realisierung:  
The Office Cross Media GmbH / Köln  
www.theoffice.de

Fotos:  
Uwe Spoering / Köln, Bernd Wiesen / Köln

# Vorwort



Liebe Leserin, lieber Leser,

**„Am Abend wird man klug für den vergangenen Tag...“**

Friedrich Rückert / Deutscher Schriftsteller (1788 - 1866)

wer von Ihnen ist nicht auch schon einmal zu dieser Erkenntnis gelangt? Wahrscheinlich Sie alle verehrte Leser. Und das will etwas heißen! Zeigt es doch einerseits, dass uns der Alltag fortwährend Entscheidungen abverlangt, die sorgfältig geprüft und abgewogen, für richtig befunden werden müssen. Andererseits unterliegen wir den ständig wachsenden äußeren Einflüssen, die schwer abschätzbar, aber auf unsere Arbeitswelt eben doch erhebliche Auswirkungen haben und unsere einmal getroffenen Entscheidungen in Frage stellen. Dies verkompliziert unser tägliches Handeln, müssen wir doch nicht nur das eigene Unternehmen und den nationalen Markt berücksichtigen, sondern immer auch das weltpolitische Geschehen im Auge behalten. Wie fragil die Systeme sind, hat die Krise in 2009 offenbart. Ein Baustein im System bricht zusammen und löst eine weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise aus.

Hinzu kommen Kriegsschauplätze, klimabedingte Veränderungen oder ein verheerendes Erdbeben mit Tsunami und nuklearer Katastrophe wie erst kürzlich in Japan geschehen. Abhängigkeit von Erdöl, Verknappung und Verteuerung von Rohstoffen oder Zulieferer, deren Betriebsstätten zerstört wurden und die die Versorgung in der Lieferkette nicht mehr gewährleisten können, zeigen einmal mehr, wie plötzlich Grenzen erreicht sind und Ereignisse am anderen Ende der Welt sich auf unseren Alltag auswirken.

Aber, oder gerade deswegen müssen wir den Blick nach vorn richten und unser unternehmerisches Handeln stets aufs Neue prüfen. Denn, um noch einmal auf den Anfang zurück zu kommen, man ist „doch niemals klug genug für den Tag, der kommen mag!“

Womit haben wir uns im Verein Automobillogistik in den vergangenen 365 Tagen des Jahres 2010 beschäftigt? Was haben wir erreicht? Themen gab es viele. Aber zunächst soll an dieser Stelle eine wesentliche Veränderung in der Organisation des AML erwähnt werden. Am 1. Juli 2010 übernahm Yorick M. Lowin die Geschäftsführung des Vereins Automobillogistik und löste Ingo Hodea nach 10-jähriger Tätigkeit für den AML ab. Der Vorstand und die Mitglieder im AML dankten Ingo Hodea für seinen Einsatz und freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit Yorick M. Lowin.

Einen Themenschwerpunkt bildete die Berufskraftfahrerqualifikation hinsichtlich Arbeits- und Fahrersicherheit sowie Ladungssicherung. Hierzu wurde eine Multimedia-DVD zu Schulungszwecken fertiggestellt und seither erfolgreich zur Fahrerschulung eingesetzt. Weiterhin haben wir uns mit dem Feldversuch Lang-Lkw auseinandergesetzt.

Und kopfschüttelnd der kriminellen Energie derer versucht entgegen zu wirken, die durch Beschuss und Brandanschläge auf Autotransporter gefährlich in den Straßenverkehr und auf die Gesundheit unserer Fahrer einwirkten.

Im Juni haben wir gefeiert, 10 Jahre Verein Automobillogistik. Auf der Godesburg in Bonn ließen Vereinsmitglieder, die Fördermitglieder und zahlreiche geladenen Gäste eine Dekade AML Revue passieren. Dieser Jahresbericht hält einige Impressionen dieses Festes in Bildern für Sie bereit. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Konrad Lehner



# AML- Jubil



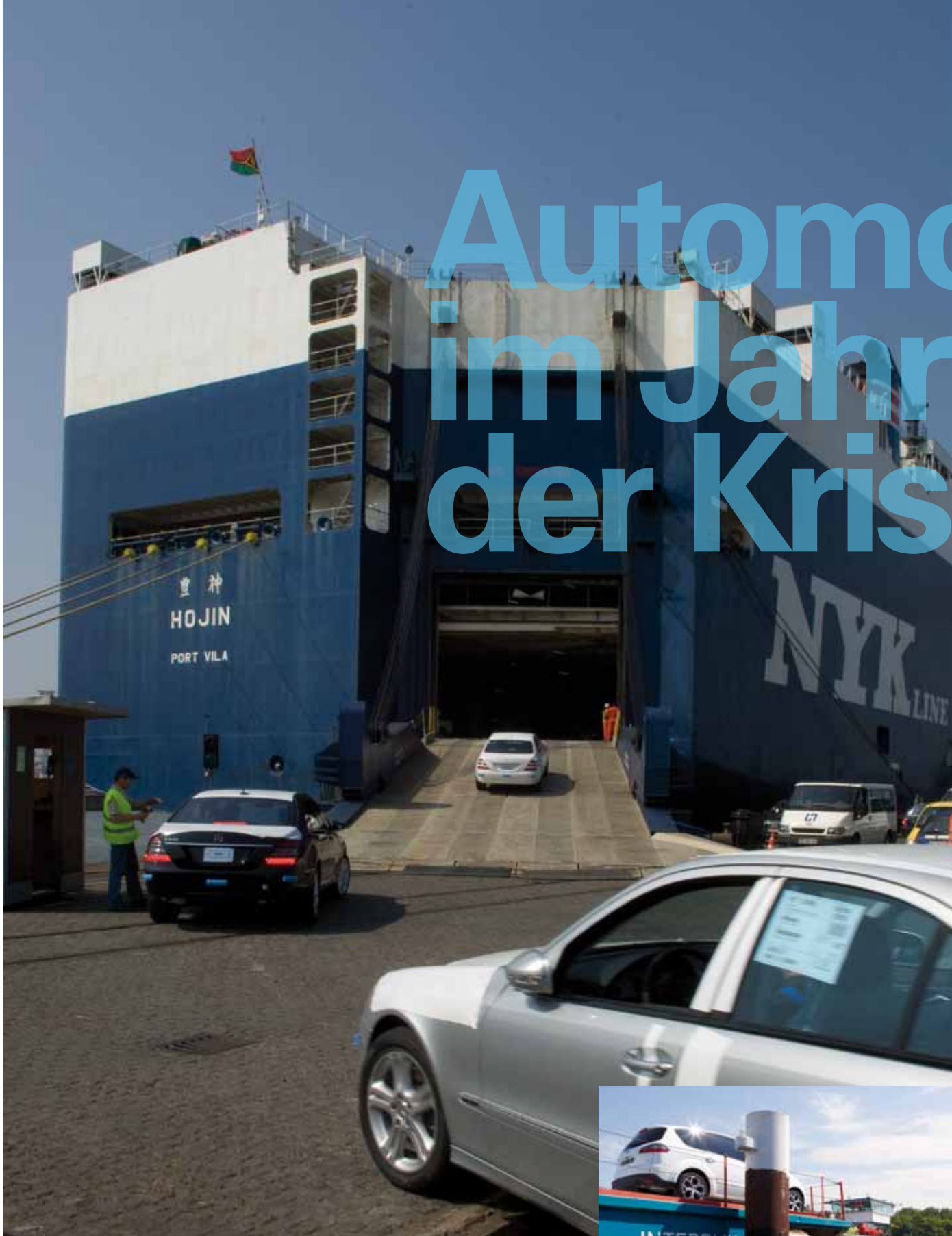


# äumsfeier

Der Verein Automobillogistik feierte im Juni 2010 sein 10-jähriges Bestehen auf der Godesburg in Bonn



# Automobile im Jahr der Kris



# Automobillogistik 1 nach e

„Fast 62 Millionen neue Autos“, „Die Automobilbranche startet durch“, „Pkw-Export boomt“ so lasen sich die Schlagzeilen in der Wirtschafts- und Fachpresse ab der zweiten Jahreshälfte 2010. Tatsächlich hatte kaum jemand bereits im Frühjahr einen so rasanten Aufschwung nach dem Absatzeinbruch in 2008/2009 erwartet. Bereits am Ende des 1. Quartals 2010 signalisierten die Wirtschaftsinstitute auch für die Speditions- und Logistikbranche eine anziehende Konjunktur.

„Nicht für uns“, haben sich die führenden, im AML organisierten Automobillogistiker geärgert.

Denn bei Ihnen kam der Aufschwung nicht an. Allenfalls im letzten Quartal 2010 machte sich auch bei ihnen ein verhaltener Optimismus bemerkbar. Wie konnte das sein? Fand die Automobilindustrie zur alten Form zurück, mussten doch auch die Spediteure der Neuwagendistribution hiervon profitieren? Weit gefehlt!

Gebeutel von der Krise, waren die finanziellen Polster der Unternehmen geschrumpft. Keine gute Voraussetzung für Investitionen in Fuhrpark und Flotte. Zur Erinnerung: Alle Unternehmen mussten im Krisenjahr 2009 Kapazitäten stilllegen. Mit dem Anspringen der Konjunktur fehlten eben diese, neben der Mittel für die dringend notwendigen Investitionen. Dass sich die Banken bei der Vergabe von Krediten häufig zugeknöpft zeigten, war in dieser Situation sicher nicht förderlich, aber angesichts ungewisser Entwicklungen auch nicht immer unverständlich.

Damit sich die Automobillogistik auch langfristig in der Lage sehen würde, die hohen Qualitätsstandards aufrecht zu erhalten, genoss das Thema Anhebung des niedrigen Preisniveaus oberste Priorität. Hiermit wurden denn auch die Hersteller auf der großen Mitgliederversammlung zum 10-jährigen Jubiläum des Vereins Automobillogistik in Bonn konfrontiert. Sicher, ein gewisses Verschulden an der Misere traf die Spediteure selber. Hatten sie sich doch von den Herstellern in der Krise zu Preisnachlässen drängen lassen, um ein bestehendes Geschäft zu bewahren. Das sollte sich aber schon sehr bald rächen. Denn einmal im untersten Segment angelangt, ließ sich der Hebel nicht einfach wieder umlegen. Die Hersteller würden zwar mittelfristig nicht umhin kommen, den Automobillogistikern entgegenzugehen, wollten sie doch eine Leistung in gewohnter Qualität erhalten, aber eine Teilhabe an den Gewinnen der sich erholenden Automobilindustrie musste mit Nachdruck gefordert werden.

Ein weiterer Faktor im Räderwerk der ungünstigen Entwicklung für die AML-Mitglieder war der boomende Export und die lahmende Inlandsnachfrage. Von Süden nach Norden verbrachte Ladung in die deutschen Seehäfen, verbunden mit Leerfahrten, die von den Verladern nicht vergütet werden, trugen nicht zur Erhellung der Stimmung bei. Ein Glück, dass sich die Vereinsmitglieder bei diesem Problem gegenseitig aushalfen, indem ihre Disponenten Ladungsüberschüsse verteilten und auf diese Weise paarige Verkehre organisierten.

Sieht man einmal von den erheblichen finanziellen Problemen und der unerfreulichen Tatsache ab, dass der respektvolle Umgang zwischen Verladern und Spediteuren an einem Tiefpunkt angelangt war und in 2010 nicht zu einer Rückkehr zur Normalität fand, gab es keine Anzeichen von Lethargie, sondern stattdessen viele Themen auf der Agenda des Vereins, die voller Elan diskutiert wurden. Dazu gehörten nach wie vor die Maut und neuerdings auch die Bemautung von vierspurigen Bundesstraßen. Und natürlich der Feldversuch zum Lang-Lkw, sowie die Fragen der Maße und Gewichte, externe Kosten und die Grüne Logistik. Schließlich bestimmte das Denken und Handeln der Beteiligten immer die Sicherung des Wirtschaftszweiges der Automobillogistik.

Die Vorzeichen und Themen ändern sich stets. Die Dienstleistung auch. Sie wird immer besser. Das ist unser Ziel!

# Pkw- und Nutzfahrzeug- markt 2010



## Umsätze **Ausland**

2009 ————— 132.161 Mio. Euro  
2010 ————— **175.183** Mill. Euro **+ 32,6%**

## Umsätze **Inland**

2009 ————— 75.589 Mio. Euro  
2010 ————— **73.551** Mio. Euro **- 2,7%**



Über die Absatzzahlen von Pkw und die konjunkturelle Entwicklung der Automobilindustrie nach der Abwrackprämie ist viel geschrieben worden und die Prognosen haben sich größtenteils eingestellt. Nachdem vor allem ausländische Hersteller von Kleinwagen von der staatlichen Förderung in 2009 profitiert hatten und der Bedarf an solchen Modellen im Inland zunächst befriedigt war, sind die Zahlen in diesem Segment in 2010 deutlich zurückgegangen. Lediglich der Markt der gehobenen Mittelklassefahrzeuge und Luxusautos gewann zunächst an Dynamik. Aber Dank des zur zweiten Jahreshälfte deutlich spürbaren Aufschwungs und des boomenden Exports gewann die Automobilindustrie schon bald wieder an Fahrt.

Ähnlich verhielt es sich im Bereich der schweren Nutzfahrzeuge. Allerdings war diese Branche nach einem jahrelang währenden Boom besonders erfolgsverwöhnt. Die dramatischen Umsatzeinbrüche versetzten die Hersteller in einen regelrechten Schockzustand. Der Einbruch der Märkte in Nord- und Südamerika sowie in Osteuropa brachte einen Abschwung in ungekannter Dimension. Aber auch hier setzte die Erholung der Konjunktur früher ein als vermutet. Verglichen mit der ersten Jahreshälfte 2009 verzeichneten die Hersteller für den gleichen Zeitraum in 2010 nahezu eine Verdopplung der Auftragsgänge. Die Entwicklung verlief auch in der zweiten Jahreshälfte 2010, begünstigt durch die starke Auslandsnachfrage, erfreulich so weiter.

**Pkw-Produktion weltweit**



**Pkw-Produktion Inland**



**Lkw-Produktion weltweit**



**Lkw-Produktion Inland**



# Berufskräfte qualifizieren Train the Trainer



Bereits lange bevor der Gesetzgeber zum 1. September 2009 den Berufskraftfahrern die Fort- und Weiterbildung ins Pflichtenheft schrieb, haben sich die Verantwortlichen im Verein Automobillogistik mit diesem Thema befasst. Gilt es doch eine optimale Dienstleistung zur Zufriedenheit aller Beteiligten im Prozess der Neuwagendistribution zu erbringen. Das wichtigste Glied in dieser Kette ist dabei der Fahrer.

Was also liegt näher, als dessen Qualifikation zu fördern und die Qualität seiner Arbeitsleistung zu sichern? Immerhin ist er Bindeglied zwischen Hersteller und Händler und erfüllt damit zwei wichtige Funktionen. Erstens befördert er besonders hochwertige Güter und kann zweitens als Kommunikator wichtige Informationen hinsichtlich der Anforderungen, Wünsche oder Änderungsvorschläge seitens der Verloader oder Abnehmer ins Unternehmen einbringen. Werden diese Informationen sorgfältig geprüft und im Rahmen des Service in einem kontinuierlichen Prozess in die alltäglichen Abläufe integriert, lassen sich Reklamationen reduzieren und die Zufriedenheit auf beiden Seiten steigern. Schließlich ist Service der Schritt zur Kundenzufriedenheit und Zufriedenheit bekanntlich der Schlüssel zur Kundenbindung.

Im Frühjahr 2010 stellte der Arbeitskreis Technik im AML eine Multimedia-DVD zur Fahrerschulung vor. Sie war das Ergebnis einer intensiven Analyse der Arbeit der Fahrer in der Automobillogistik. In Videos, Texten und Animationen vermittelt die DVD den Fahrern die Lerninhalte. Anhand von Beispielen werden Fehler aufgezeigt und die richtige Arbeitsweise demonstriert. Durch die Nähe zu ihrer beruflichen Wirklichkeit können die Fahrer den Stoff der DVD sehr gut nachvollziehen und verinnerlichen, um ihn so in ihre alltägliche Arbeit einfließen zu lassen. Konsequenterweise angewendet lassen sich Schäden an den Pkw beim Be- und Entladen, Mängel bei der Ladungssicherung und die Verletzungsgefahr der Fahrer verringern. Und ganz nebenbei trägt man auch dem Gesetzgeber Rechnung.

Allerdings setzt der AML seine Erwartungen nicht nur auf die Multimedia-DVD, sondern auch in die Kenntnisse der Fahrertrainer, die meist selber auf ein Berufsleben als Fahrer zurückblicken. Hier haben die Fachleute sehr bald erkannt, dass ein guter Fahrer im Bereich der Automobillogistik mit langjähriger Berufserfahrung und einem soliden Wissensfundus, nicht auch immer ein guter Trainer und Wissensvermittler sein muss.

# Profifahrer- Qualifizierung –



Basierend auf dieser Erkenntnis ist der AML dazu übergegangen, die Trainer der Berufskraftfahrer ebenfalls einer Schulung zu unterziehen. Hier erlernen sie ihr Wissen verständlich und anschaulich weiter zu geben und sich auf die unterschiedlichsten Gegenüber einzustellen, damit sie diese zu Änderungen ihrer Verhaltensweisen und in ihrer Arbeitshaltung bewegen können.

Gute Trainer motivieren Fahrer. Motivierte Fahrer machen einen guten Job und steigern das Ansehen dieses noch immer mit einem Negativimage behafteten Berufsbildes. Dabei leisten Berufskraftfahrer einen nicht unerheblichen Beitrag zur Sicherung der logistischen Leistung.

Die Qualifizierung der Berufskraftfahrer ist also weniger als eine Kostenbelastung denn als eine Aufgabe für die Zukunft der Branche zu betrachten. Hier überzeugt der AML durch sein Engagement, er ist Vorreiter, sein Auftritt vorbildlich.



# Durchstarten der Verkehrsplanung nach der Krise?

Die Automobillogistiker waren im Jahr 2010 gespannt, welche Richtung die Verkehrspolitik in der Zeit nach der Krise einschlagen würde und in welchem Umfang diese Politik den wirtschaftlichen Aufschwung fördern könnte. Themen waren aus Sicht der Automobillogistiker reichlich vorhanden. So standen der Feldversuch Lang-Lkw, die Flexibilisierung der Ladelänge, eine mögliche Änderung der Mauthöheverordnung sowie die Lkw-Maut auf Bundesstraßen auf der Agenda. Die Ergebnisse und Resultate waren, wie im folgendem beschrieben, fast nie befriedigend für die Branche.

Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer steht nach wie vor zum Feldversuch Lang-Lkw und dies trotz des ablehnenden Votums der Verkehrsministerkonferenz und dem anhaltenden Gegenwind der Kritiker. Der Feldversuch wird von den AML-Mitgliedern ausdrücklich unterstützt. Der Einsatz längerer Fahrzeugeinheiten ermöglicht schließlich den Transport von mindestens zwei zusätzlichen Fahrzeugen und erhöht somit die Transportkapazität um mindestens 25 Prozent pro Einheit. Das spart Ressourcen und schont die Umwelt. Soviel zur Theorie. In der Praxis geht diese einfache Rechnung auf Grund des hohen Eigengewichts der Fahrzeugaufbauten nicht auf, so dass sich der AML für die Automobillogistik ein höchstzulässiges Gesamtgewicht von 44 Tonnen wünscht. Von Seiten des Verkehrsministeriums hält man aber an den bisherigen Höchstgrenzen von 40 Tonnen bzw. 44 Tonnen im kombinierten Verkehr fest, so dass der Feldversuch für die Automobillogistik uninteressant wird.

Weiterhin stand das Thema Flexibilisierung der Ladelänge auf der Agenda. Anfang des Jahres 2010 hatte sich der Bund-Länder-Fachausschuss (BLFA) StVO/OWi diesem Thema erneut angenommen, welches die Branche bereits seit 2008 beschäftigt. Im Jahre 2008 wurde im BLFA der Beschluss gefasst, das Autotransportern im Rahmen einer befristeten Ausnahmeregelung erlaubt werden soll, mit einem hinteren Ladungsüberhang von bis zu 2,00 m zu fahren. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Städteentwicklung wurde damals gebeten, hierzu eine entsprechende Regelung zu schaffen. Angedacht war, eine generelle Regelung in den § 22 StVO aufzunehmen. Hier wurde die generelle Streichung der 100 km-Grenze in § 22 Abs. 4 Satz 1 StVO in Betracht gezogen. Dieses Thema konnte im Jahr 2010 leider nicht als gelöst verbucht werden und man ist gespannt auf das Jahr 2011.

Das Weihnachtsgeschenk für die Branche gab es etwas verfrüht am 13. Dezember 2010, als im Bundesgesetzblatt die Zweite Verordnung zur Änderung der Mauthöheverordnung veröffentlicht wurde. Die zum 1. Januar 2011 geplante Erhöhung der Mautsätze für Euro-3-Fahrzeuge um 2 Cent pro Kilometer wurde gemäß dem aktuellen Koalitionsvertrag ausgesetzt. Aber wo Licht ist, ist bekanntlich auch immer Schatten. Im Gegenzug wurde bei den übrigen Mautkategorien die geplante Absenkung der Maut um 0,1 Cent pro Kilometer ausgesetzt. Modern ausgerichtete Fuhrparks, die Euro-5- und Euro-4-Fahrzeuge enthalten, wurden leider bei diesem Weihnachtsgeschenk nicht bedacht.



Im direkten Gegenzug zur Aussetzung der Mauterhöhung für Euro-3-Fahrzeuge verständigte sich das Bundeskabinett Ende des Jahres 2010 auf eine Ausdehnung der Lkw-Maut auf vier- und mehrspurige Bundesstraßen. Zunächst sollten alle vier- und mehrspurigen Bundesstraßen mautpflichtig werden, die entweder unmittelbar oder über eine andere vier- oder mehrspurige Bundesstraße nur mittelbar mit einer Bundesautobahn verbunden sind. Zu Beginn des Jahres 2011 wurden die mautpflichtigen Bundesstraßen nur auf die unmittelbar mit den Bundesautobahnen verbundenen vier- und mehrspurigen Bundesstraßen begrenzt. Auch weitere Kriterien engten den Umfang der neuen mautpflichtigen Bundesstraßen ein, so dass sich aktuell um so mehr die Frage nach der Wirtschaftlichkeit dieses Vorhabens stellt, da die Kosten für den Betrieb des Mauterhebungssystems noch nicht endgültig feststehen.

Nach einem Jahr mit vielen negativen Aspekten der Verkehrspolitik für die Automobillogistik bleibt uns die Hoffnung auf ein positives Jahr 2011!





# Arbeitskreis Recht

Schwerpunktmäßig beschäftigt sich der Arbeitskreis Recht und Schadenbearbeitung mit den Regressvereinbarungen, die die einzelnen AML-Mitglieder mit ihren Auftraggebern aus der Automobilbranche oder deren Versicherern abschließen. Im Mittelpunkt steht dabei der Erfahrungs- und Meinungsaustausch zu den aktuellen Entwicklungen mit dem Ziel, für alle Beteiligten die Basis für eine effektive und weitgehend vereinfachte Schadenbearbeitung zu schaffen. Hier standen im Berichtsjahr Themen wie Wertermittlung auf Basis CIF plus 10 Prozent oder Anpassung von Haftungshöchstsummen im Vordergrund der Arbeit.

Im Arbeitskreis findet immer wieder ein intensiver Gedankenaustausch zu Einzelfragen statt, die im Rahmen der Schadenbearbeitung von den Beteiligten unterschiedlich beurteilt werden. Im Berichtszeitraum wurde unter anderem erörtert, ob und unter welchen Voraussetzungen Gutachten- oder Verbringungskosten zu erstatten sind, wenn beförderte Fahrzeuge aufgrund einer Beschädigung repariert/lackiert werden müssen. Um den im Arbeitskreis vertretenen AML-Mitgliedern hier Arbeitshilfen an die Hand geben zu können, werden einzelne Themen auch von der AML-Geschäftsstelle aufbereitet und zu einer abschließenden Diskussion in den Arbeitskreis eingebracht.

Zudem werden die Treffen regelmäßig zu einem Informationsaustausch über aktuelle Gesetzesvorhaben oder Gerichtsentscheidungen genutzt, wobei ein besonderer Schwerpunkt immer darauf gelegt wird, die Auswirkungen auf die tägliche Praxis zu beleuchten.

Die Erörterung einzelner Themen aus den Bereichen Risikomanagement, Schadenverhütung und elektronische Schadenbearbeitung runden die Tätigkeiten im Arbeitskreis ab.



# Neuer AML- Geschäfts- führer



## **Yorick M. Lowin ist neuer Geschäfts- führer des AML**

Yorick M. Lowin ist seit dem 1. Juli 2010 neuer Geschäftsführer des Vereins Automobillogistik im DSLV e.V. (AML). Damit löste er Ingo Hodea nach 10-jähriger Tätigkeit für den AML ab. Der Wechsel vollzog sich nach der Jubiläums-sitzung zum 10-jährigen Bestehen des Vereins, die am 25. Juni 2010 in Bonn stattfand.

Lowin ist bereits seit Juni 2008 für den DSLV tätig und zuständig für die Bereiche Finanzen, Verwaltung und Personal und ebenso seit Juli 2010 für den nationalen Landverkehr. So sind ihm die Themen, die den AML umtreiben, bestens vertraut.





# Ausblick 2011

Für die aktuelle Situation steht fest: Der Optimismus der Automobilbranche kennt derzeit keine Grenzen. Nach der jüngsten PwC-Umfrage rechnen knapp 90% der deutschen Automobilhersteller mit einer Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr. Gut 30% rechnen sogar mit einem Anstieg von 15% und mehr. Fest steht, dass die Branche die Krise gut gemeistert hat und dies auch viel schneller als alle Analysten es erwartet hätten.

Nachdem die deutsche Automobilbranche bereits im Jahr 2010 in den Segmenten Export und Produktion durchstartete und in diesen Segmenten einen deutlichen Aufschwung gezeigt hat, konnten zu Beginn des Jahres 2011 der Fachpresse folgende Statements entnommen werden: „Deutsche Hersteller wachsen in China stärker als der Markt“, „Deutsche Automobilindustrie verstärkt ihre Präsenz in Brasilien“, „Absatz auf US-Markt zieht weiter an“, „Internationale Automobilmärkte weiter im Aufwärtstrend“. Die Experten sind sich einig, dass auch im Jahr 2011 Steigerungsraten im Pkw-Segment bei Export und Produktion von rund 5% zu erwarten sind.

War im Jahr 2010 der Inlandsmarkt noch leicht rückläufig, wird im Jahr 2011 ein deutlicher Aufschwung erwartet. Auch hier wird mit rund 3,15 Millionen Pkw-Neuzulassungen in 2011 gerechnet, wobei diese Anzahl bei gleichbleibender positiver Wirtschaftsentwicklung sogar noch überschritten werden könnte.

Neben der deutschen Automobilindustrie wird auch der Weltautomobilmarkt weiter wachsen. Nachdem der Weltautomobilmarkt laut VDA im Jahr 2010 mit knapp 60 Millionen Pkw bereits das Vorkrisenniveau leicht übertroffen hat, wird für 2011 ein weiteres Wachstum von knapp 8% auf eine neue Höchstmarke von 64,5 Millionen Pkw erwartet.

Aber der Optimismus ist nicht grenzenlos! Es bleibt weiterhin unbestritten, dass die globale Konjunktur durch die Risiken an den Rohstoff- und Finanzmärkten weiterhin sehr fragil und damit auch anfällig für externe Störungen bleibt. Und auch die aktuelle Energiekosten- und Rohstoffpreisentwicklung können das Wachstum bremsen. Gemäß der PwC-Umfrage befürchten 58% der CEOs, dass die steigenden Energiekosten das Wachstum der Unternehmen in dieser energieintensiven Branche stark drosseln könnten.



# Die Fördermitglieder

(Stand: 01. Mai 2011)



## Adolf Würth GmbH & Co. KG

Reinhold-Würth-Straße 12-17, 74653 Künzelsau  
Telefon: 07940/15-2744, Telefax: 07940/15-4352  
www.wuerth.de



## Aon Versicherungsmakler Deutschland GmbH

Caffamacherreihe 16, 20355 Hamburg  
Telefon: 040/36050, Telefax: 040/36051000  
www.aon.de



## Artur Blötz GmbH & Co. KG

Im Bastholz 30, 38108 Braunschweig  
Telefon: 0531/23580, Telefax: 0531/2358100  
www.bloetz.de



## Bavaria Güterschadenservice- und Versicherungsvermittlung GmbH

Hanauer Straße 67, 80993 München  
Telefon: 089/149708270, Telefax: 089/149708790  
www.gss-bavaria.de



## CCT logistics partner GmbH

Jupiterstraße 4, 28816 Stuhr  
Telefon: 0421/87866510, Telefax: 0421/87866519  
www.cct-logistics-partner.de



## claimSECUR GmbH

Eisenheimerstraße 7, 80687 München  
Telefon: 089/38177490, Telefax: 089/38177488  
www.claimsecur.de



## Dent Wizard GmbH

Siemensstraße 55a, 25462 Rellingen  
Telefon: 04101/78920, Telefax: 04101/789235  
www.dentwizard.de



## DKV EURO SERVICE GmbH + Co. KG

Vogelsanger Weg 49, 40470 Düsseldorf  
Telefon: 0211/6392520, Telefax: 0211/6392529  
www.dkv-euroservice.com



## ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Agnes-Bernauer-Straße 90, 80687 München  
Telefon: 089/5898101, Telefax: 089/5898290  
www.ecovis.com



## Gausch Lkw-Service GmbH

Baden Airpark Yellowknife Ave. D317,  
77836 Rheinmünster  
Telefon: 07229/61077, Telefax: 07229/307255  
www.gausch-lkw.de



## GLOBAL global-vers GmbH

Buschhöhe 2, 28357 Bremen  
Telefon: 0421/520880, Telefax: 0421/52088100  
www.global.hn



## Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH

Dunlopstraße 2, 63450 Hanau  
Telefon: 06181/681455, Telefax: 06181/682355  
www.gdtg.de



## Gothaer Allgemeine Versicherung AG

Gothaer Allee 1, 50969 Köln  
Telefon: 0221/30833384, Telefax: 0221/30833136  
www.gothaer.de



## JVG Autologistik GmbH

Kolumbusstraße 31, 53881 Euskirchen  
Telefon: 0049/2251/650504-0, Telefax: 0049/2251/650504-44  
www.jvg-autologistik.de



## Kässbohrer Transport Technik GmbH

Gewerbestraße 30, A-5301 Eugendorf Österreich  
Telefon: 0043/6225/281000, Telefax: 0043/6225/28100378  
www.kaessbohrer.at



## Lohr Automotive

29, Rue du 14 Juillet, F-67980 Hangenbieten Frankreich  
Telefon: 0033/3/88389800, Telefax: 0033/3/88960636  
www.lohr.fr



## Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA

Michelinstraße 4, 76185 Karlsruhe  
Telefon: 0721/5301470, Telefax: 0721/5301807  
www.michelintransport.com



## ProLogis Germany Management GmbH

Peter-Müller-Straße 16-16a, 40468 Düsseldorf  
Telefon: 0211/542310, Telefax: 0211/54231001  
www.prologis.com



## Reifenhaus Bechtold GmbH

Moosacher Straße 49, 80809 München  
Telefon: 089/3512121, Telefax: 089/3512112  
www.reifenhaus-bechtold.de



## Scania Deutschland GmbH

August-Horch-Straße 10, 56070 Koblenz  
Telefon: 0261/897-0, Telefax: 0261/897203  
www.scania.de



## SpanSet GmbH & Co. KG

Jülicher Straße 49-51, 52531 Übach-Palenberg  
Telefon: 02451/48310, Telefax: 02451/48318191  
www.spanset.de



## Trenkwalder Personaldienste GmbH

Hohenzollernring 50, 50672 Köln  
Telefon: 0221/9777690, Telefax: 0221/97776929  
www.trenkwalder.com



## TX Logistik AG

Rhöndorfer Straße 85, 53604 Bad Honnef  
Telefon: 02224/779200, Telefax: 02224/77914200  
www.txlogistik.de



## UNIROLFO S.R.L.

Corso Trapani, 16, I-10139 Turin Italien  
Telefon: 0039/011/7710687, Telefax: 0039/011/7710202  
www.unirolfo.com



## VERLOG GmbH

Im Krautgarten 26, 82216 Maisach  
Telefon: 08135/939960, Telefax: 08135/939961  
www.verlog.eu



## VPA Verkehrspädagogische Akademie GmbH

Hahnweidstraße 101, 73230 Kirchheim/Teck  
Telefon: 07021/920800, Telefax: 07021/9208020  
www.vpa.de



## Wirtschafts-Assekuranz Makler AG

Fuggerstraße 41, 92224 Amberg  
Telefon: 09621/4930115, Telefax: 09621/493099115  
www.wiass.com

## Die AML-Mitglieder

(Stand: 01. Mai 2011)



### Akkermann Transporte GmbH

Dieselstraße 5, 26802 Moormerland  
Telefon: 04954/8938911, Telefax: 04954/8938933  
www.akkermann-transporte.de



### ARS Altmann AG Automobillogistik

Feierabendmühle 2, 85283 Wolnzach  
Telefon: 08442/61239, Telefax: 08442/61257  
www.ars-altmann.de



### BLG AutoTransport GmbH & Co. KG

Präsident-Kennedy-Platz 1A, 28203 Bremen  
Telefon: 0421/3986166, Telefax: 0421/3986120  
www.blg.de



### Frankenbach Automobil Logistik GmbH

Am Kupferwerk 42, 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Telefon: 06134/18960, Telefax: 06134/189637  
www.frankenbach.com



### Helf Automobil-Logistik GmbH

Stauderstraße 193-197, 45327 Essen  
Telefon: 0201/364900, Telefax: 0201/3649010  
www.helf-al.de



### Hödlmayr Logistics Germany GmbH

Großes Wert 27, 89155 Erbach  
Telefon: 07305/96910, Telefax: 07305/969169  
www.hoedlmayr.com



### Horst Mosolf GmbH & Co. KG Internationale Spedition

Dettinger Straße 157-159, 73230 Kirchheim/Teck  
Telefon: 07021/8090, Telefax: 07021/52576  
www.mosolf.de



### Josef Bauschatz GmbH & Co. KG

Autospezialtransporte und Autospedition  
Laizer Straße 3, 72488 Sigmaringen  
Telefon: 07571/720550, Telefax: 07571/2377



### Möhlmann Automobil-Logistik KG

Collsteder Damm 1, 26340 Neuenburg  
Telefon: 04452/91160, Telefax: 04452/911648  
www.spedition-moehlmann.de



### Sandmann Transporte

Dr.-Eberle-Straße 8, 49774 Lähden  
Telefon: 05964/9390900, Telefax: 05964/9390919  
www.sandmann-transporte.de



### Wallenius Wilhelmsen Logistics Germany GmbH

Zum Blauen See 7, 31275 Lehrte  
Telefon: 05132/87200, Telefax: 05132/8720410  
www.2wglob.com



### Werner Egerland Automobillogistik GmbH & Co. KG

Narupstraße 21, 49084 Osnabrück  
Telefon: 0541/56050, Telefax: 0541/5605222  
www.egerland.de



### Willi Betz GmbH & Co. KG Internationale Spedition

Max-Planck-Straße 68, 72766 Reutlingen  
Telefon: 07121/141309, Telefax: 07121/141826  
www.willibetz.com



Verein  
Automobillogistik  
im DSLV e.V.

---